

Kurz und knapp : ungereimte Poesie

Autor(en): **Lisiak, Joanna / Gansner, Hans Peter / Gross, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ungereimte Poesie

Eierlei

Ei. Fortleben. Symbol für Zerbrechlichkeit. Noch-nicht-Leben. Spiegel-Ei. Zwei Vokale aneinandergereiht klingen nach Schmerz: Au! Ui! Ei! Ei-ei! Eieiei!! Eier, die man legt. Wo man hockt darauf. Brütet. Eier-Teigwaren. Eier-Kuchen! Eigelb und -weiss. Eierstöcke der Frau. Die Eier des Manns. Die Frau, die sie hat, ist eine Wucht! Ein Mann ohne – kein Mann. Die Initialen von Eliahu Inbal, Eugène Ionesco und andere E.I.s. Ein Ei sich gleichend dem anderen. Das Ei des Kolumbus. Ungelegte, rohe, behandelte Eier. Eier von glücklichen und traurigen Hühnern. Bin-Pleite-Eier. Hättste mir nicht 20 Eier?

JOANNA LISIAK

Ostern

wir
wollen
unser aller
alltagskreuz
für ein paar tage
vergessen seines kreuzes
gedenkend und farbige eier
fröhlich rollen lassend
im kühlen grase am
fuss des hügels
golgatha

HANS PETER GANSNER

Streithähne

Darüber streiten Kükenphilosophen seit jeher: Wer war zuerst da, das Küken oder das Ei? Hat die Evolutionslehre Recht oder die Ovolutionstheorie? Der gemeine Evolutionist hackt unablässig auf dem Ovolutionisten herum, aber der bleibt natürlich hart. Sonst wäre er ja auch ein Weichei. Und das wusste schon Darwin: Wer immer als Erstes da war – die Weicheier sind als Erstes wieder weg!

CHRISTIAN GROSS

Gotthardstau

Mein Vater war ein Wandersmann
Doch ich habs nicht im Blut
Drum fahre ich, solange ich kann
Und mach an Ostern tut!

MAX WEY

Abschliessende Gehäsigkeiten

